



* Landessprache, Mathematik, Naturwissenschaften

Quelle: OECD (Hrsg.), PISA 2015 Results. Policies and Practices for Successful Schools (2016), Figure II.6.18 und Table B2.II.45

„In Chile, Peru and Singapore, students spend more than five hours in regular mathematics lessons, whereas in Austria, Bulgaria, Croatia and Montenegro students spend less than half of that time in mathematics class.“

OECD (Hrsg.), PISA 2015 Results. Policies and Practices for Successful Schools (2016), S. 211

„All das, was lange den Kern allgemeiner Bildung ausmachte – Fremdsprachenkenntnisse, historisches Wissen, literarische und ästhetische Kenntnisse und Fähigkeiten, kulturelles und religiöses Wissen –, spielt bei Pisa keine Rolle. Wie beschränkt muss man selbst schon sein, um den Pisa-Test als Indikator für den Zustand von Bildung zu akzeptieren?“

Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Paul Liessmann, Neue Zürcher Zeitung online am 16. Oktober 2017

„Die Scheinobjektivität der PISA-Rankings und das Scheinargument, Humboldt sei doch tot und veraltet, haben massive Reaktionen provoziert, die die Wirklichkeit von Schulen und Universitäten heute prägen.“

Univ.-Prof. Dr. Jochen Krautz, Imperative des ‚Wandels‘: Schulreform in der Postdemokratie. In: Krautz u. a. (Hrsg.), Time for Change? (2018), S. 35

Mag. Gerhard Riegler, Vorsitzender der ÖPU